

FEPA Medaille 2018 für eine außergewöhnliche Leistung in der organisierten Philatelie

PEDRO MARÇAL VAZ PEREIRA (Portugal)

Pedro Vaz Pereira leitet den portugiesischen Philatelistenverband seit 1987, in dem Zeitraum 2001 – 2009 war er auch Präsident der FEPA. Er ist ein hervorragender Sammler und Erforscher der portugiesischen Philatelie, Herausgeber von nennenswerten Veröffentlichungen und Sammlungen, er organisierte eine große Anzahl Ausstellungen von großer Bedeutung, sowohl national als auch international. Die unvergessliche Ausstellung „Portugal 2010“ in Lissabon wurde ebenfalls von ihm organisiert und durchgeführt. Seine internationale Karriere ist und war immer gekennzeichnet durch Begeisterung in Bezug auf die europäische Philatelie; dies zeigt auch die Zeitschrift FEPA News, welche er 2002 von einem kopierten Bulletin zu einem gedruckten Magazin neu gestaltete.

FEPA Medaille 2018 für eine außergewöhnliche Unterstützung der organisierten Philatelie

MODESTO FRAGUAS HERRERA (Spanien)

Herr Modesto Fraguas Herrera, zurzeit Direktor der Spanischen Post, Abteilung Philatelie, ist immer bereit, die Philatelie hervorragend zu unterstützen. Er war sehr engagiert bei der Planung und der Organisation von vier FIP Ausstellungen und acht FEPA Ausstellungen. Ebenfalls hervorgehoben sollen seine Bemühungen, sowohl in graphischer als auch technischer Hinsicht, bei der Gestaltung von spanischen Briefmarken werden.

FEPA Medaille 2018 für ein außergewöhnliches philatelistisches Studium und Forschung

KÁROLY SZÜCS (Ungarn) für „Fiskal Philatelie in Ungarn“

Das farbenfrohe Buch ist ein umfangreiches Handbuch sowie ein Preis-Katalog auf 400 Seiten von allen Fiskal Marken die das österreichisch-ungarische Kaiserreich, bis zum Ausgleich 1867, ausgegeben hat und findet eine Fortsetzung der ungarischen Ausgaben von 1867 bis heute. Das philatelistische Wissen ergänzt die in Englisch geschriebene Literatur zu diesem Thema. Es ist das Resultat einer außergewöhnlich langen und tiefgehenden Forschung des Autors.

FEPA ZERTIFIKAT 2018 ALS ANERKENNUNG für außergewöhnliche Aktivitäten zur Förderung der Philatelie

Gesellschaft Italienische Postgeschichte (AISP), Italien

Seit der Gründung im Jahre 1966 ist die AISP die führende Gesellschaft für Post-Historiker bei der sich über die Jahre die meisten Wissenschaftler, Sammler und Aussteller von Italien, aber auch aus dem Ausland, zusammengefunden haben. Das Wissen der AISP umfasst ein breites Spektrum einer großen Bibliothek und wiederkehrende Seminare, die seit kurzem auch gesendet werden, die halbjährlichen Journal „Cursores“. Die Webseite zeigt Neuigkeiten und Studien, wie auch hoch qualifizierte Postgeschichte Sammlungen und Seminare.

Stavanger Philatelisten-Verein (SFK), Norwegen

SFK ist ein erfolgreicher und aktiver Verein. Die Anzahl der Mitglieder steigt leicht, aber stetig, über die letzten Jahre und die Teilnahme an den Vereinstreffen hat sich im selben Zeitraum verdoppelt. SFK's eigenes Journal, „Den Blaa Hawaii“ ist eines der besten Vereins-Mitteilungsblätter des Landes. Der Verein organisierte zahlreiche lokale und nationale Briefmarkenausstellungen in der Stavanger Region, darüber hinaus, in Co-Operation mit zwei Nachbarvereinen, die erfolgreiche NORDIA 2008.

Nationaler Sammlerverein von Einschreibebelagen – Klebezettel und Marken, Polen

Der Verein hat eine lange Tradition und ist seit 28 Jahren in Polen tätig. Besonders erfolgreich ist der Verein durch die Herausgabe von Vereinsmitteilungen; belegte Ausgabe von The World of R, Klubmitteilung, welches bei Polnischen Ausstellungen hohe Auszeichnungen erworben hat. Darüber hinaus haben Mitglieder des Vereines haben mehrere Publikationen über Einschreibevermerke geschrieben und herausgegeben, die ein wertvoller Beitrag zur Katalogisierung der registrierten polnischen Belege sind.

Philatelistische Gesellschaft von Ljubljana, Slowenien

Die Vereinigung hat eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von philatelistischem Wissen und begeisterte viele jüngere Leute zum Briefmarkensammeln. Sie veranstaltete einige bedeutende Ausstellungen. Einige Mitglieder haben auch bei den verschiedenen gedruckten und elektronischen Medien mitgewirkt, welche enorme Zuhörer erreichten. Einige der Mitglieder sind auch aktiv auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene aktiv. Die Veröffentlichung von Druckwerken hat eine über 30-jährige Tradition.